

Tagung 6.–8. März 2019

»Vorhang auf – Frauen in Parlament und Politik im internationalen Vergleich«

Eine Konferenz anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland

**ANHÖRUNGSSAAL DES MARIE-ELISABETH-LÜDERS-HAUSES,
DEUTSCHER BUNDESTAG**

Veranstaltet von der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. (KGParl), Berlin

in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte am Historischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena

dem Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag

und dem Masaryk-Institut und Archiv der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**



mia MASARYK INSTITUTE
AND ARCHIVES OF THE CAS, v.v.i.

MITTWOCH, 6. MÄRZ, 20.00 UHR

ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Begrüßung PROF. DR. DOMINIK GEPPERT, Vorsitzender der KGParl

Podiumsdiskussion »100 Jahre Frauen in Politik und Parlament – historische Erfolge, aktuelle Herausforderungen« mit Bundesministerin a.D. DR. KRISTINA SCHRÖDER und Bundesministerin a.D. BRIGITTE ZYPRIES, Moderation: DR. WULF SCHMIESE (Redaktionsleiter ZDF-»heute-journal«)

DONNERSTAG, 7. MÄRZ, 9.00 – 18.00 UHR

SEKTION 1

Nationale Ungleichzeitigkeiten – das Momentum der Einführung des Frauenwahlrechts

PASI IHALAINEN (Jyväskylä) / **TIINA KINNUNEN** (Oulu): Inter- and transnational aspects of the introduction of women's suffrage in Finland 1906

KERSTIN WOLFF (Kassel): Die deutsche Frauenstimmrechtsbewegung nach der Osterbotschaft 1917 – Aufbruch zu neuen Ufern?

CORRINE M. MCCONNAUGHY (Washington): The Woman Suffrage Movement in the United States of America

Kaffeepause 11.00 – 11.30 Uhr

MARIE BAHENSKÁ / JANA MALÍNSKÁ (Prag): Eine Frau auf dem Stimmzettel – Die Wahlen zum Böhmischem Landtag im Jahre 1908 und zu Beginn der Tschechoslowakischen Republik

AGATHE BERNIER-MONOD (Le Havre): Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit: Die »verspätete« Einführung des Frauenwahlrechts in Frankreich

TOBIAS KAISER (Berlin): Suffragetten und Suffragistinnen in internationalen Netzwerken

Mittagspause 13.30 – 14.30 Uhr

SEKTION 2

Voraussetzungen und Verlauf parlamentarischer Karrieren von Frauen

ANDREAS LINSENMANN (Koblenz-Landau) / **MARKUS RAASCH** (Mainz): Katholisch-weibliche Agency in Männerwelten – Die Frauen des politischen Katholizismus

KIRSTEN HEINSOHN (Hamburg): Aufbrüche und Rückschläge – Zur Geschichte der politischen Partizipation von Frauen in Deutschland

Kaffeepause 15.50 – 16.15 Uhr

IVAN SABLIN (Heidelberg): Minority Women and Revolutionary Parliaments. The Cases of Russian and Soviet Assemblies in 1917–1922 and 1989–1993

IWONA DADEJ (Berlin/Warschau): Das polnische Parlament 1919–1939 in der Geschlechterperspektive – eine Kollektivbiografie

FREITAG, 8. MÄRZ, 9.00 – 18.00 UHR

SEKTION 3

Politische Performanz und Parlamentsalltag

MARIE-LUISE RECKER (Frankfurt a. M.): »Die ganze Palette politischer Themen?«
Weibliche Tätigkeitsfelder und männliche Macht

ANDREAS SCHULZ (Berlin): Inszenierung von Weiblichkeit im politischen Raum

PAUL SEAWARD (London): The Parliamentary Community and the new tribe:
assimilating women at Westminster, 1918–2018

Kaffeepause 11.00 – 11.30 Uhr

CARLA HOETINK / HARM KAAL (Nijmegen): »This is a man's world...«? Female
performance in Dutch Parliament, 1918–2018

ADÉLA GJURIČOVÁ (Prag): Standing for women? Female presence in socialist parliaments

MURIEL FAVRE (Frankfurt a. M.): Hervorragende Rednerinnen? Die Auftritte von Änne
Brauksiepe, Helene Wessel und Grethe Thiele in der Wehrdebatte des Bundestages
am 8. Februar 1952

Mittagspause 13.30 – 14.30 Uhr

SEKTION 4

Öffentliche Resonanz und Mediendiskurse

HENNING TÜRK (Potsdam): Zwischen »schwachem Geschlecht« und liberal-patriotischer
Mutter – Die Auseinandersetzungen über die Zulassung von Frauen als Parlaments-
zuschauerinnen in den deutschen Ländern und in Großbritannien im 19. Jahrhundert

ANDREAS BIEFANG (Berlin): Nie mehr Hosenrollen – Selbst- und Fremdbilder der
Frauenrechtsbewegung

Kaffeepause 15.50 – 16.15 Uhr

CORNELIA BADDACK (Koblenz): »Unterrock oder Hose?« Politische Polemik zwischen
Antifeminismus und emanzipativer Aneignung am Beispiel der volksparteilichen
Reichstagsabgeordneten Katharina von Kardorff-Oheimb

BETTINA TÜFFERS (Berlin): Feminismus im Parlament? Das GRÜNE Feminat im
Bundestag der 1980er Jahre

ANMELDUNG BIS ZUM 18. FEBRUAR 2019

Da die Tagung in den Räumen des Deutschen Bundestages stattfindet, ist eine **Tagungsteilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich**. Bitte registrieren Sie sich bis spätestens 18. Februar 2019 auf www.kgparl.de oder per Mail an info@kgparl.de unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihres Geburtsdatums.

TAGUNGSORT UND EINLASSREGELUNG

Der Einlass erfolgt über den Haupteingang des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses, Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10117 Berlin.

Bitte halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis zur Einlasskontrolle bereit und führen diesen für die gesamte Dauer der Veranstaltung mit sich. Planen Sie ausreichend Zeit für die Sicherheitskontrolle und die anschließende Anmeldung ein.

WEITERE ALLGEMEINE HINWEISE

Die Tagung findet in deutscher und englischer Sprache mit Simultanübersetzung statt. Am 7. März gibt es die Möglichkeit, im Anschluss an das Tagungsprogramm an einer Führung durch den Bundestag teilzunehmen.

KONTAKT

Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V.
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin, www.kgparl.de, info@kgparl.de, +49 (0)30 – 206 339 40

GEFÖRDERT DURCH



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei